

STADTTEIL-SPORT

Sven Paufler holt DM-Bronze

Bremer Kanuten überzeugen



Sven Paufler gewann DM-Bronze.

FOTO: FR

VON RAINER JÜTTNER

Bremen. Im Kanurennsport muss jeder Erfolg hart erkämpft werden. Vorausgegangenene Medaillengewinn sind darum absolut keine Garantie für weitere Siege. Auch nicht für die Bremer Top-Kanuten. Gerade bei Deutschen Meisterschaften ist die Leistungsdichte in den olympischen Disziplinen enorm. Auf den Wettkampfstrecken über 200m, 500m und 1000m musste man sich über den Vorlauf und dann den Zwischenlauf für das Finale der besten neun Boote erst einmal qualifizieren. Dennoch überzeugte insbesondere Sven Paufler (Störtebeker), der sich in München riesig über seine Bronzemedaille im Kajakeiner der Junioren über 5000 Meter freute. Unter den 26 Booten war Sven Paufler vom Start weg in einer Spitzengruppe von vier Booten dabei und kam nach 21:42.539 Minuten als Drittschnellster in diesem spannenden Rennen vor Janko Knabe (Hannover, 21:35.730) und Benedikt Bachmann (Dresden, 21:40.526) ins Ziel.

Störtebeker-Teamkollege Martin Schubert fuhr ein taktisch kluges Rennen und belegte Platz acht (22:21.462), Quentin Emde freute sich bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft über Rang 14. Auch die 15-jährige Marie Gerland feierte eine gelungene DM-Premiere und belegte Rang 19 von 35 Booten (26:55.957 min).

In der Herren-Leistungsklasse über die 5000m Langstrecke wurde Marcel Paufler mit 20:47.779 Minuten Siebter. Nach einem durchwachsenen Massenstart kämpfte er sich in die Führungsgruppe vor und lag zeitweise hinter dem Weltmeister Max Hoff (Essen, 20:38.241min), der das Rennen klar dominierte, mit dem Nationalmannschaftsfahrer Max Rendschmidt (Essen, 20:40.823 min) an zweiter und dritter Stelle, wurde dann aber von der zweiten Verfolgergruppe mit Jochen Kaiser (Potsdam, 20:44.806 min), Mael Rengel (Köhl-Mühlheim, 20:47.124 min) und Benno Berberich (Karlsruhe, 20:47.548 min) noch knapp abgefangen. Dennoch zeigte er sich zufrieden mit dem Ergebnis. Im Kajakzweier hatten Marcel Paufler und Finn Hartstein auf der 1000m Strecke dann Pech, als sie im Zwischenlauf als vierschnellstes Boot mit nur einer halben Sekunde das Finale knapp verpassten.

Jetzt gilt die Aufmerksamkeit von Marcel Paufler ohnehin erst einmal dem absoluten Saisonhöhepunkt. Gemeinsam mit seinem Bruder Sven und Martin Schubert geht es in knapp zehn Tagen zur Weltmeisterschaft im Kanu-Marathon im ungarischen Győr.

Ergebnisse der Bremer Kanuten

Kajakeiner Junioren über 5000m: 3. Sven Paufler (Störtebeker), 8. Martin Schubert (Störtebeker), 14. Quentin Emde (Störtebeker)

Kajakeiner Herren Leistungsklasse über 5000m: 7. Marcel Paufler (Störtebeker), 11. Finn Hartstein (Störtebeker), 15. Malte Kalter (Verein für Kanusport Bremen, VKB), 16. Thomas Grassow (VKB), 17. Mirko Plate (Störtebeker)
Benedikt Henning (Störtebeker) musste das Rennen wegen eines Steuerschadens abbrechen

Kajakvierer Herren-Leistungsklasse über 1000m Finale: 7. Sven Paufler/Marcel Paufler/Finn Hartstein/Mirko Plate (alle Störtebeker), 9. Jan Eggemann, Kai Eggemann, Malte Kalter (alle VKB), Marvin Stryga (Münden)

Kajakvierer Herren Leistungsklasse über 200m Finale: 5. Jan Eggemann, Kai Eggemann, Malte Kalter (alle VKB), Marvin Stryga (Münden), 7. Marcel Paufler, Benedikt Henning, Finn Hartstein, Mirko Plate (alle Störtebeker)

Kajakzweier Herren-Leistungsklasse über 200m Finale: 7. Jan Eggemann, Kai Eggemann (beide VKB)

Kajakeiner Herren-Leistungsklasse über 200m Finale: 8. Kai Eggemann (VKB)

Kajakeiner weibliche Jugend über 5000m: 19. Marie Gerland (Störtebeker)

Kanumehrkampf männliche Schüler Altersklasse 14: 19. Simon Tönjes (VKB)